

EVANGELISCH in Aachen

Juni/Juli 2015

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



Chöre – bei der Biennale und im Gemeindeleben

Wieder in Aachen:
Pfarrerin Christine Erzfeld
S. 18

EKD-Synode: Appell für
Schutz von Flüchtlingen
S. 20



Das etwas andere Bestattungshaus

Das Wichtigste für uns sind die Menschen. Wir möchten den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam gehen:

Ob christlich-traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten. Wir können Ihnen immer helfen.

Unser Abschiedsraum, die Hausmediathek, die Kreativwerkstatt - und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how“ eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Wer nach unserer Betreuung weiterhin in der Trauer begleitet sein möchte, findet in unserem „Netzwerk“ diverse Angebote und Hilfen.

In unserer Hausbibliothek finden Sie frei ausleihbare Bücher und Medien zu vielen Themen, die in der letzten Lebensphase eines Menschen wichtig werden.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

Wir stehen Ihnen jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns im Internet: www.bestattungshaus-bakonyi.de



Bestattungshaus Bakonyi

AugustasträÙe 25 · 52070 Aachen
Telefon (0241) 505004

Rat und Hilfe seit fünf Generationen

In dieser Ausgabe „ist Musik drin“ - zumindest steht viel darüber geschrieben. Zunächst geht es um das vielleicht bedeutendste Musik-Ereignis in Aachen in diesem Jahr: die vierte Internationale Chorbiennale, die vom 31. Mai bis 14. Juni stattfindet. Größere Konzerte werden auf Kirchenseite durch den Aachener Bachverein und den Heinrich-Schütz-Chor gestaltet, aber auch andere Chöre aus der Gemeinde wirken mit. Für das vollständige Programm fehlte hier der Platz, bitte schauen Sie unter www.chorbiennale.de nach.

Das Ereignis haben wir zum Anlass genommen, die zahlreichen Chöre und Chorprojekte, die es in der Kirchengemeinde gibt, einmal vorzustellen. Auch unter dem Gesichtspunkt, dass der oder die eine oder andere Leser/in mit dem Gedanken spielt, sich einem Chor anzuschließen. Mehr dazu ab Seite 8.

Auch um eine „Personalie“ soll es in dieser Ausgabe gehen: Nach mehreren Jahren als Schulpfarrerin im Ruhrgebiet ist Pfarrerin Christine Erzfeld wieder in den Kirchenkreis Aachen zurückgekehrt – siehe Seite 18.

Ein Jubiläum feiert der Zirkus Configurani: Schon seit 25 Jahren üben sich Schülerinnen und Schüler der ev. Viktoriaschule in Jonglage, Einradfahren und Akrobatik. Mehr dazu auf Seite 22.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

Das Titelbild zeigt den Heinrich-Schütz-Chor bei einer Aufführung des Brahms-Requiems am 14. März in der Abtei Kornelimünster

Der Chor – ein Miteinander in der Gemeinde Mehr als Worte sagt ein Lied

*mmom mmom mmom mmom
mmom sssst fffhh* seufzen – wer vor einem Chorauftritt in die Kirche oder ins Gemeindehaus

kommt, kann solche Geräusche hören: das Einsingen eines Chores mit Atemtechniken und verschiedenen Tonhöhen und Klängen. Ein Chor singt nicht einfach los. Hinter jedem Auftritt steckt viel Vorbereitung und Übung. Und daraus entsteht aus



Pfarrerin Bärbel Büssow

vielen individuellen Stimmen ein gemeinsamer Gesang. Jeder und jede Einzelne bringt sich ein und trägt zum Ganzen bei. Das paulinische Bild von den verschiedenen Gaben, die eine Gemeinde bilden und aufbauen, passt hier auch auf einen Chor: Hohe und tiefe Stimmen ergänzen einander, die schwächeren werden durch die stärkeren mitgetragen, die kräftigen Stimmen nehmen sich zurück. Dirigieren, Singen, Musizieren und organisatorische Aufgaben ruhen auf mehreren Schultern. Von einem Chor kann eine Gemeinde viel für ein gutes Miteinander lernen: Damit es klingt, wie es klingen soll, ist es wichtig, dass alle aufeinander hören und das gemeinsame

Ziel haben, die eigenen Begabungen zum Besten aller einzusetzen. Zuhören, hinhören, aufeinander hören – das sind Grundvoraussetzungen für eine gelingende Chormusik und auch für das Miteinander in einer Gemeinde. „Man singt nur mit den Ohren gut.“ sagt ein Sprichwort und das gilt für viele Bereiche unseres Lebens, in denen wir mit anderen zusammen etwas bewirken und aus-

drücken wollen. Der Verfasser des Kolosserbriefes gibt Anweisungen, wie wir als Gemeinde unserer Miteinander gestalten sollen und führt dabei auch das Singen an: Das Wort Christi soll reichlich unter uns wohnen, wir sollen einander lehren und ermahnen in aller Weisheit und mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen





Liedern Gott dankbar in unseren Herzen singen (Kol 3,16b). In unserer Gemeinde, im Gottesdienst, Chor, in Singkreisen und Gemeindegruppen sollen wir Gott singen. Denn es verbindet und trägt zugleich zur Verkündigung und Liturgie bei. Über Jahrhunderte hinweg wurden und werden vertraute Gesänge an die nächsten Generationen und sogar über Sprach- und Ländergrenzen hinweg weitergegeben. Choräle und Kantaten lassen Evangelium erklingen und erreichen durch ihre Verkündigung auch kirchenfernere Menschen. Und wenn wir gemeinsam im Gottesdienst singen – und da soll und darf jeder und jede mitsingen! – dann ist das unsere aktive Beteiligung am Lobpreis Gottes.

„Mehr als Worte sagt ein Lied“, heißt es in unserem Gesangbuch (EG 577); von ganzem Herzen und mit unserer Seele sollen wir Gott singen, ermuntern die Psalmen. Mit gesungenen Worten und wortlosen Tönen lassen sich Gefühle ausdrücken von tiefster Trauer und überspringender Freude. Mit Liedern danken wir Gott für die Schöpfung, wir jubeln Osterlieder des Lebens und singen voller Hoffnung Lieder von der Überwindung

des Todes. Und nicht selten haben Menschen in Notsituationen Lieder angestimmt: Protestlieder für das Leben, Hoffnungslieder für die Zukunft, Mutlieder um Not zu ertragen. Ob im Chor oder zuhause in der Badewanne: mit Singen können wir ausdrücken, was uns auf der Seele liegt und das hat nachweislich sogar auf die Gesundheit positive Auswirkungen. Singen befreit, tröstet und stärkt. Und weil Singen und Musizieren eine so wichtige Rolle haben, werden im Buch Sirach die Zuhörenden ermahnt: „...wenn man lauscht, so schwatz nicht dazwischen und spare dir deine Weisheit für andere Zeiten.“ (Jes Sir 32,6).

Gemeinschaft und Befreiendes erfahren so nicht nur die Sänger und Sängerinnen im Chor, sondern auch die Zuhörenden. Und letztere sind natürlich ganz herzlich eingeladen, mitzutun – im Chor oder/und im Gottesdienst und Gott zu singen. Ich danke unseren Chören und Kirchenmusikern und Kirchenmusikerinnen, ich lausche gerne, ich singe gerne und freue mich am vielfältigen gemeinsamen Gesang in unserer Gemeinde. Denn Singen macht froh und vertreibt – so Martin Luther – den Teufel und die Traurigkeit und ist ein wunderbares Geschenk Gottes.

Ihre
Bärbel Büssow
Pfarrerin an der Annakirche

31. Mai bis 14. Juni: 4. Chorbiennale „Mille Voix“

Biennale der tausend Stimmen

Über 30 Konzerte und Veranstaltungen, Chöre aus den USA und der Ukraine, aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden – ein im wahrsten Sinne „volles Programm“ erwartet die Zuhörer bei der 4. Internationalen Chorbiennale vom 31. Mai bis zum 14. Juni in Aachen. Mit zwei international renommierten Kinderchören, einem neuen Familien-

konzert und dem bekannten JEKISS-Auftritt „Jedem Kind seine Stimme“ wendet sich die Chorbiennale dieses Jahr verstärkt auch an die jüngere Generation. Neben Klassikern der hochrangigen Chorkonzerte, die jeweils von einem Aachener Kammerchor und einem internationalen Gastchor bestritten werden, den beliebten Lunchkonzerten und dem chor-



Prof. Fritz ter Wey (Junger Chor Aachen), Harald Nickoll (Leiter der städtischen Musikschule und des Chores Carmina Mundi) und Ansgar Menze (Künstler, Produktionsleiter der Chorbiennale) auf der Pressekonferenz



Senioren*B*egleitung · *H*ilfe im Alltag Zu Hause leben können

Arztbesuche · Behördengänge · Einkäufe · Fahrdienste · Gesellschaft
Haushalt · Korrespondenz · Spaziergänge · und vieles mehr

Auch für Menschen in Senioreneinrichtungen

Reiner Ruland
Monschauer Straße 12
52076 Aachen

Telefon 0241 607225
Mobil 0162 4593336
Mail: seniorenbegleitung.ruland@gmx.de

Euer Ja sei ein **Ja**,
euer **Nein** ein Nein;
alles andere stammt
vom Bösen.

MONATSSPRUCH
JULI 2015

MATTHÄUS 5, 37

sinfonischen Konzert, das alle Kammerchöre unter Leitung von Generalmusikdirektor Kazem Abdullah zusammenführt, wird es gleichzeitig eine Fülle neuer Konzertformate geben, die Chorgesang von ganz ungewohnten Seiten zeigen.

Durch die zeitliche Disposition mancher Chöre wurde es notwendig, einige Konzerte mit weiteren Gastchören zu besetzen, so dass sich das Festivalpublikum auf rekordverdächtige zehn Gastensembles freuen kann. Dennoch sei das diesjährige Festivalmotto „Mille Voix“, das sich auf die französische Chormusik bezieht, eigentlich eine Untertreibung, so der künstlerische Produktionsleiter Ansgar Menze, der im Juni mit rund 1.800 aktiven Choristen rechnet. Den Auftakt der Chorbiennale anno 2015 macht der WDR-Rundfunkchor Köln (So., 31. Mai, 20 Uhr, St. Jakob).

Das eigentliche Eröffnungskonzert bestreiten am Dienstag, 2. Juni, um 20 Uhr in St. Michael der Frauenchor des Kiewer Glier-Instituts für Musik - ein Ausnahmechor der europaweit Furore bei Festivals und Chorwettbewerben macht. Anschließend singt der Chor „Carmina Mundi“ unter der Leitung von Harald Nickoll, dem Leiter der städtischen Musikschule.

Außerdem kommt der von Peter Dejans geleitete belgische Spitzenchor „Musa Horti“ aus Leuven nach Aachen - am Mittwoch, 3. Juni, um 20 Uhr in der Aula Carolina.

Das „Sing along“, das wie bei der Premiere 2013 mit einer Darbietung des JEKISS-Projektes gekoppelt ist, hat Abdullah in die Hände seines neuen 1. Kapellmeisters gegeben. Justus Thorau, so war zu hören, fürchte sich nicht vor den Massen an Sängern, wenn das gesamte Publikum bei diesem Mitmach-Konzert zum Chor wird. Termin: 6. Juni, 16 Uhr auf dem Katschhof. Thorau freut sich auf die Arbeit mit dem Aachener Studentenorchester, dem sich weitere Musiker angeschlossen haben. Eine Woche später, am Samstag, 13. Juni, gibt es dann den abschließenden Konzertmarathon „Lange Chornacht“, zu der sich bereits so viele Chöre aus Aachen, der Region, aber auch auffallend viele belgische und niederländische Chöre angemeldet haben, dass zeitweise das Postfach der Chorbiennale lahmgelegt war. Sie beginnt um 18 Uhr an verschiedenen Veran-

staltungsorten: St. Foillan, open-air-Bühne Am Hof, Aula Carolina, Citykirche St. Nikolaus, St. Peter und andere.

Neben den erfolgreichen Lunchkonzerten zur Mittagszeit, musikalisch gestalteten Gottesdiensten und der allabendlichen CHORBI-Lounge „Sing and Chill“ hält die Biennale an dem mitternächtlichen „Farewell“ am letzten Abend vor dem Aachener Rathaus fest. 14 Tage lang schafft das Festival somit eine unverwechselbare Atmosphäre in Aachen und freut sich auf ein ebenso kundiges wie neugieriges und begeisterungsfähiges Publikum.

Aachener Bachverein bei der Chorbiennale

Die Chöre des Aachener Bachvereins sind mit zwei Veranstaltungen bei freiem Eintritt am Samstag, 13. Juni, in der Annakirche vertreten:

Als Traditionschor der Evangelischen Kirchengemeinde lädt der Bachverein in großer Besetzung zu einem Musikalischen Vespertag um 17 Uhr ein. Zusammen mit dem Anna-Orchester kommen das Magnificat H. 74 von Marc-Antoine Charpentier sowie Bachs Motette „Lobet den Herrn, alle Heiden“ zur Aufführung. Die Leitung hat Annakantor Georg Hage, die Liturgie wird von Pfarrerin Bärbel Büssow gestaltet.

Im Rahmen einer Kammerchor-Begegnung tritt der Kammerchor des Aachener Bachvereins zusammen mit dem Bonner Kammer-

chor auf, um in der Nuit à deux um 22 Uhr die Messe für zwei vierstimmige Chöre von Frank Martin zur Aufführung zu bringen. Die klangschöne und anspruchsvolle Messvertonung, von Hörern und Chören gleichermaßen geschätzt, gilt als eines der bedeutendsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts. Beide Chöre, die das Programm auch in Eupen, Köln und Bonn präsentieren, stehen unter der Leitung von Georg Hage.

Weitere Informationen unter 0241 453-0, www.bachverein.de. Das komplette Programm gibt es unter: www.chorbiennale.de



Präsentation der Plakate zur Chorbiennale auf der Pressekonferenz im März.

Weitere Veranstaltungen

Mo., 1.6., 19.30 Uhr, St. Michael

Brahms - ein deutsches Requiem, u.a. Heinrich-Schütz-Chor-Aachen, Ltg. Dieter Gillessen

Mi., 10.6., 21 Uhr, Annakirche

Meditation mit Markus Stockhausen, Trompete, Flügelhorn, Synthesizer, Stimme. Eintritt frei.



KRÜTTGEN
Bestatungen aller Art. Überführungen.
Befriedigung der Hinterbliebenen.
Bestattungsbeihilfe

Tag und Nacht erreichbar
Steinstr. 57a 52060 Aachen Tel. 0241-551175
info@kruttgen.de kruttgen.de
bestatungen-kruttgen.de

HANS - GERHARD ANDRUSCHEK
VERLEIH VON PARTYZUBEHÖR

Zelte • Besteck • Geschirr • Tische • Bänke • Beleuchtung
Heizöfen • Gläser • Musikanlagen • Spülmobil u. v. m.

VETSCHAUER WEG 5 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273
info@party-zubehoer.de • www.party-zubehoer.de

Feste, Fêten, Partys komplett ausgestattet noch schöner

Vielfältiges Angebot

Chöre im Gemeindeleben

Der **Aachener Bachverein** ist der Oratorienchor der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen. Als herausragende Aachener Institution mit Resonanz weit über die Grenzen der Stadt hinaus zählt er mit seinen insgesamt rund 120 Mitgliedern aller Altersgruppen und Konfessionen zu den traditionsreichsten und zugleich innovativen Kulturträgern der Region. Kontinuität und Qualität kennzeichnen seinen Beitrag als renommierter Klangkörper der Kaiserstadt Aachen. Die Aufführung der Vokalwerke Johann Sebastian Bachs bildet einen Schwerpunkt des Aachener Bachvereins; gleichermaßen fühlt er sich dem gesamten oratorischen Repertoire vom Frühbarock bis zur Gegenwart verpflichtet. Als Chor der Evangelischen Kirchengemeinde gestaltet er auch die Kirchenmusik an der Annakirche. Im Jahr 2013 hat der Aachener Bachverein sein 100-jähriges Jubiläum mit mehreren gefeierten Konzerten begangen.



Der Aachener Bachverein

Der **Kammerchor** des Aachener Bachvereins, gegründet als Auswahlensemble des großen Oratorienchors Aachener Bachverein, widmet sich vorwiegend der Musik des 17. und 18. Jahrhun-

derts und bringt neben dem bekannten oratorischen Repertoire auch immer wieder selten gespielte Werke zur Aufführung. Höhepunkte der letzten Jahre waren u. a. die Aufführungen von Monte-

verdis Marienvesper, Bachs Messe h-Moll, Bruckners Messe e-Moll sowie Schönborgs Kol Nidre und Friede auf Erden. Anlässlich des 125. Geburtsjahrs des ehemaligen Chorleiters und bedeutenden Komponisten Rudolf Mauersberger spielte das Ensemble für ein deutschlandweit produziertes CD-Kompendium mehrere seiner Motetten ein.

Ansprechpartner: Georg Hage, s. Bachverein.

Probenzeiten: dienstags 20 - 22 Uhr im Haus der Ev. Kirche

Stil: Der Kammerchor des Aachener Bachvereins steht in der Tradition der klassischen Oratorienchöre und widmet sich auch der A-cappella-Musik

Mitglieder: ca. 40. Je nach Besetzung und Programm kann der Kammerchor neue Mitglieder aufnehmen. Voraussetzungen sind eine flexible, sich in den Chorklang einfügende Stimme, Chorerfahrung, Fähigkeiten im Blattsingen und Interesse an konzentrierter künstlerischer Arbeit.

Der **Heinrich-Schütz-Chor** Aachen besteht zur Zeit aus etwa 50 Sängerinnen und Sängern. Er widmet sich der a-Cappella Chorliteratur von der Renaissance bis zur Moderne und größeren Chorwerken mit Orchester. Natürlich spielt der Namensgeber dabei eine große Rolle.

Der Chor tritt regelmäßig bei Gottesdiensten in der evangelischen Friedenskirche auf, wo er auch beheimatet ist. Das Brahms Requiem wird auch im Rahmen der Chorbiennale 2015 als Sonderkonzert unter Mitwirkung des HSC, der Chöre des Pius-Gymnasiums, Katrin Stösel (Sopran), Peter Rembold (Bariton) und Mitgliedern des Sinfonieorchesters Aachen am Montag, dem 1. Juni 2015 um 19.30 Uhr, in St. Michael, Hagios Dimitrios in der Jesuitenstraße aufgeführt. Erfahrene Sängerinnen und Sänger sind im Chor willkommen! Kontakt: Dieter Gillessen, Tel. 0241-63040, info@dietergillessen.de. Website: www.hsc-aachen.de



Der Heinrich-Schütz-Chor am 14. März in der Abtei Kornelimünster.

Ansprechpartner: Annakantor Georg Hage, Telefon 46314558 (privat) oder 453-106 (dienstlich), E-Mail: hage@bachverein.de

Probenzeiten: montags 19.30 - 22 Uhr im Haus der Ev. Kirche

Stil: Der Aachener Bachverein steht in der Tradition der klassischen Oratorienchöre

Mitglieder: ca. 120. Zu Beginn einer Probenphase nimmt der Aachener Bachverein immer wieder erfahrene und engagierte neue Mitglieder auf. Sie können jederzeit unverbindlich eine Probe besuchen und im Anschluss einen Vorsingtermin vereinbaren.

Beflügelnde
Worte
Orte

Buchhandlung
M. Jacobi's Nachfolger

Büchel 12 • 52062 Aachen
Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445
eMail: mail@jacobibuch.de • www.jacobibuch.de

Calango (www.calango.de) wurde im Jahr 1992 mit einer kleinen Gruppe ehemaliger Konfirmanden gegründet. 1994 übernahm der Chor einer der jugendlichen Chormitglieder, Alexander Lumpe. Dieser leitet ihn bis heute. Er ist inzwischen auch nebenamtlicher C-Kirchenmusiker.

Inzwischen hat der Chor knapp 30 Mitglieder im Alter zwischen 18 und 36 Jahren. Das Repertoire reicht von klassischer geistlicher Musik über Romantik, Spirituals und Gospels bis hin zu moderner populärer Musik (Jazz, Pop, Musicals, Filmmusik).

Aktuell erarbeitet Calango ein Konzertprogramm zum Thema „Celtic Sounds“, von mystischen Gesängen bis hin zur irischen und schottischen Folklore. Dafür trifft sich der Chor jeden Freitag (i.d.R. auch in den Ferien) und probt von 18 bis 20.15 Uhr. Aber auch darüber hinaus unternimmt der Chor viele Freizeitaktivitäten. Aktuell sucht der Chor noch händelnd nach neuen Männerstimmen.

Der **Choralchor** ging aus dem ehemaligen Singkreis der Christuskirche hervor und existiert jetzt insgesamt seit fast 30 Jahren, heute unter Leitung von Alexander Lumpe. Proben: Donnerstag außerhalb der Ferien von 20-22 Uhr in einer entspannten und heiteren Atmosphäre. Aktuell hat der Chor etwa 15 Mitglieder im Alter zwischen 37 und 70 und freut sich

immer sehr über Nachwuchs jeden Alters. Kontakt: Alexander Lumpe, Tel. 962709, E-Mail alex.lumpe@gmx.de.

In der Stilrichtung sehr variabel, keine großen Werke - das kennzeichnet den **Paul-Gerhardt-Chor**. Zurzeit umfasst er 70 Sängerinnen und Sänger aus allen Altersgruppen. Neue Mitglieder sind immer willkommen, auch Anfänger. Kein Vorsingen. „Toleranz und Geduld für Mitsänger/innen wird von allen erwartet“, meint Leiterin Sabine Busse (Tel. 9800027, sabine@busse.oeche.de). „Gemeinschaft und Zuverlässigkeit sind uns sehr wichtig“. Proben sind dienstags um 20 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. Auch Frauen können im Tenor mitsingen. Der Paul-Gerhardt-Chor arbeitet ökumenisch (Laurensberg/Richterich) und grenzüberschreitend (Maastricht/Vaals) mit anderen Gemeinden zusammen.

Calango beim Wunschkonzert 2014



Elmar Sauer versteht es, mit sehr viel Freude und Engagement die Sängerinnen und Sänger in seinen Chören – **Kantorei der Auferstehungskirche** (www.kantorei-aachen.de), **Chor von Arche und Dietrich-Bonhoeffer-Haus** sowie die **Evangelische Kantorei Aachen Süd-West** – zu begeistern und weiterzuentwickeln. Neben der regelmäßigen Begleitung der Gottesdienste mit klassischer und moderner Chormusik haben die Chöre in den letzten Jahren auch künstlerisch sehr anspruchsvolle Werke (Requiem, Elias, Schöpfung, Matthäuspassion) zur Aufführung gebracht. Ein Ziel der Chorgemeinschaft ist es, bei den großen Oratorienwerken allen interessierten Laiensängerinnen und Sängern eine Mitwirkung zu ermöglichen. Professionelle Stimmbildung, das jährliche Probenwochenende in der Abge-

schiedenheit des Nikolausklosters und die regelmäßigen Chorreisen ins In- und benachbarte Ausland unterstützen dieses Ansinnen. Kreiskantor Elmar Sauer freut sich über jeden neuen Choristen (Tel.: 02422/959706, elmar.sauer@ekir.de).

Probenzeiten sind Do., 19.30 bis 21.30 Uhr in der Auferstehungskirche oder Fr., 19.30 bis 21.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Darüber hinaus trifft sich Im Aachener Westen mehrfach im Jahr ein **Projektchor Arche und Dietrich-Bonhoeffer-Haus** unter der Leitung von Susanne Bramkamp. Die einzelnen Projekte sind angesetzt mit drei Proben und einem anschließenden Auftritt im Gottesdienst. Man legt sich zunächst für ein Projekt fest und kann dann entscheiden, ob man beim nächsten Projekt wieder dabei sein möchte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Schwerpunktmäßig werden neue geistliche Lieder gesungen, überwiegend in dreistimmigen Sätzen. Infos: bei s.bramkamp@quadratb.de

BEERDIGUNGSINSTITUT
August TONOLO oHG

1877



BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN
Tel. (02 41) 3 06 55
Internet: www.tonolo-bestattungen.de



Elternchor an der Immanuelkirche 2014 unter der Leitung von Klaus-C. van den Kerkhoff

Elternchöre: An der Paul-Gerhardt-Kirche, aber auch an anderen Kirchen (wie der Immanuelkirche, Arche und Dietr.-Bonhoeffer-Haus) ist der „Elternchor“ noch eine wichtige Institution. Er setzt sich zusammen aus den Eltern, deren Kinder konfirmiert werden. In diesem Jahr sind es elf Eltern, die sich musikalisch an der Gestaltung der Konfirmation ihrer Kinder beteiligt haben. An der Paul-Gerhardt-Kirche wird er meistens von Sabine Busse geleitet. Zwei Proben sind angesetzt. Es werden meist zwei Lieder mehrstimmig gesungen.

Russisch, Italienisch, Lateinisch oder Englisch – der „**Intrada a capella**“-Chor kann fast alles. Seit 35 Jahren trifft er sich donnerstags um 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche in Eilendorf. Derzeit

14 Frauen und fünf Männer singen ein breites Repertoire von Thomas Tallis, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Josef Gabriel Rheinberger bis Eliza Gilkyson, die ein Requiem für die Opfer des Tsunami im Dezember 2004 geschrieben hat. Ob Karfreitag, Konfirmation, Gemeindefest,

Adventsfeier oder Weihnachten, die Liste unserer Auftritte ist lang. Jedes Lied, das gesungen wurde, wird in ein Buch eingetragen, so dass auch heute noch nachgeschaut werden kann, was 2005 beim 25. Chorjubiläum gesungen wurde. Besonders die Tenöre (hier sind auch Frauen gefragt) und die Bässe können noch Unterstützung gebrauchen. Interesse? Dann Waldemar Schmidke anrufen, Tel. 556126 oder zur Chorprobe vorbeikommen.

Immer donnerstags sind Kinder ab vier Jahren im **Kinderchor der Immanuelkirche** willkommen, um gemeinsam mit Susanne Bramkamp bzw. Kantor Klaus-C. van den Kerkhoff Lieder aller Art zu singen. Donnerstags ab 16.15 Uhr proben Kinder ab 4 J. bis 1. Klasse, um 17.15-18 Uhr Kinder aus der 2.-4. Klasse. Sie müssen keine Vorkenntnisse mitbringen. Ziel sind kleine Auftritte in den Familiengottesdiensten. Kontakt: Susanne Bramkamp, E-Mail: s.bramkamp@quadratb.de, Tel: 0177-4831710.

Der **Kinderchor der Annakirche** probt mittwochs im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, um 16.15 Uhr für Kinder ab 5 Jahren und im 1. Schuljahr, ab 17.15 Uhr für Kinder vom 2.-4. Schuljahr. Es werden neue und alte Lieder, Singspiele und Musicals gesungen, es gibt auch Bewegung und Abwechslung in den Proben - von Bodypercussion bis zum Sitz-Boogie-Woogie. Kontakt: Philipp Möller, Tel. 95786966, E-Mail: philipp.moeller@ekir.de

Studierendengottesdienste

...in der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG), Nizzaallee 20:

Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr (!), anschließend Sommerfest der ESG mit Musik, Tanz, Beiträgen der AGs, internationalem Buffet und Gegrilltem

Interreligiöse Begegnungen:

Donnerstag, 11. Juni, 20 Uhr in der ESG: Treffen mit muslimischen Studierenden: Wir werden uns darüber austauschen, was für unseren Glauben im Alltag wichtig ist. Anmeldung bis 8. Juni unter esg@rwth-aachen.de

Mittwoch, 8. Juli, 20 Uhr, Besuch im buddhistischen Zentrum, Anmeldung bis 6. Juli unter esg@rwth-aachen.de

Weitere Informationen unter: www.esg-aachen.de

Literaturgottesdienst am 21.6.

Von der wunderbaren Leichtigkeit des Seins – ein Sommer-Literaturgottesdienst zu Joseph von Eichendorffs „Aus dem Leben eines Taugenichts“.

Bunt, hell und voller Musik – so ist Eichendorffs Novelle von einem jungen Mann, der als „reiner Tor“ die Welt entdeckt. Eine ganz und gar unernte Geschichte, die doch christlicher ist, als der Taugenichts selbst geglaubt hätte.



Voller Weite und Leichtigkeit sind auch die Lieder, die Nina Schwarz (Gitarre) musiziert - am So., 21. Juni, um 11.15 Uhr in der Immanuelkirche, Siegelallee 2.

Regelmäßige Gottesdienste

Annakirche, 11 Uhr
Annastraße, mit Kindergottesdienst.

Auferstehungskirche 9.30 Uhr
Am Kupferofen 19-21 m. Kindergottesdienst

Emmaus-Kirche 11 Uhr
Sittarder Straße 58, 1. und 3. So. im Monat mit Kindergottesdienst

Immanuelkirche 11.15 Uhr
Siegelallee 2, Familiengottesdienst: 31.5. (mit Gemeindefest), 6.9.; Kindergottesdienst 2. u. 4. So. im Monat: 14.6.

Arche 9.30 Uhr
Schurzelter Str. 540, mit Kindergottesdienst

Dietrich-Bonhoeffer-Haus 11 Uhr
Kronenberg 142 mit Kindergottesdienst

Paul-Gerhardt-Kirche 9.30 Uhr
Schönauer Allee 11

Universitätsklinikum 10.30 Uhr
Pauwelsstr., mit Abendmahl

Friedenskirche 11 Uhr
Lombardenstr./ Passstr., mit Kindergottesd.

Christuskirche, Am Rosengarten 8 9.30 Uhr, außer: 2. So. 11 Uhr als Familiengottesdienst, 4. So. 11 Uhr Kindergottesdienst (parallel)

Versöhnungskirche 9.30 Uhr
Johannesstr. 12 (Eilendorf)
3. So. i.M. Familiengottesdienst 11 Uhr

Luisenhospital 10.30 Uhr 14tägig
Boxgraben, Luisensaal, mit Abendmahl
www.kirchenkreis-aachen.de

Weitere Infos unter www.evangelisch-in-aachen.de/kirchenmusik_ac

Chor der Versöhnungskirche





Sonntag, 14. Juni, in der Annakirche

Konzert für Lambarene



Das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene, Gabun

1915 begründete Albert Schweitzer eine universelle Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben. Für unsere gefährdete Welt heute, in der das Lebensrecht unzähliger Tiere, Pflanzen und Menschen missachtet wird, ist diese Ethik zukunftsweisend. 2015 erinnert ein vielfältiges Jahresprogramm an Albert Schweitzers ethisches Vermächtnis. Im Rahmen einer internationalen Konzertreihe findet in der Annakirche am Sonntag, 14. Juni, um 16.30 Uhr ein Benefizkonzert für Lambarene statt.

Hartmut Feifel spielt Orgelwerke von Franck, Bach und Widor. Unter Leitung von René Rolle erklingen Choräle von Johann Sebastian Bach für Chor, jeweils eingeleitet durch die zugehörigen Choralvorspiele für Orgel. Hartmut Feifel berichtet in einem Vortrag über den humanitären Einsatz seines Teams – er ist Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Marienhospital – im westafrikanischen Gabun – eben im Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene im April 2014. Er hat dort erstmals Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten operiert. Der Eintritt ist frei, um Spenden zu Gunsten des Albert-Schweitzer-Spitals in Lambarene wird gebeten. Das Konzertprogramm kann auf der Seite <http://mkg-aachen.de> unter humanitäre Hilfe - Benefizkonzerte nachgelesen werden.

Sonntag, 14.6., Immanuelkirche: Capella Aquisgrana

La Bellezza della Musica

Das Aachener Ensemble Capella Aquisgrana liebt und pflegt das Musizieren im Lautenconsort. Am Sonntag, 14. Juni, erklingen um 17 Uhr in der Immanuelkirche die alten Zupfinstrumente Barockmandoline, Quinterne, Barockgitarre, Vihuela, Chitarrino und Mandolone. Unter Leitung von Marga Wilden-Hüsgen mit der Potsdamer Sopranistin Juliane Maria Esselbach wird ein reizvolles Programm mit Musik für Sopran und Lautenconsort aus Renaissance und Frühbarock mit Werken von Claudio Monteverdi, Josquin Desprez, Johann Rosenmüller, Jan van den Hove, Santiago de Murcia, u.a. dargeboten. Eintritt frei, Bitte um Spende.



Sonntag, 7. Juni, in der Immanuelkirche

Erkundungstour mit Streichquartett

Vier junge Musiker laden am Sonntag, 7. Juni, um 18 Uhr zum Kammermusik-Abend in die Immanuelkirche ein. Gemeinsam schickt das Streichquartett sein Publikum auf eine klangliche Erkundungstour, die mit



Stefan Zientek, Laura Richter, Huda Knobloch und Felicia Bellinghausen

W. A. Mozarts Adagio und Fuge KV 546 in der Wiener Klassik startet. Mozart lässt sich hier von der Berliner Schule, zu der vor allem die älteren Bachsöhne zählen, inspirieren, indem er ein freies, expressives Adagio mit einer Fuge kombiniert. Für die Fuge greift er auf seine 1782 komponierte c-Moll-Fuge für zwei Klaviere zurück, die er für Streicher neu arrangiert. Mit im Programm ist D. Shostakovichs siebtes Streichquartett Opus 108, das er seiner ersten Frau Nina gewidmet hat. In ihm verarbeitet Shostakovich ihren plötzlichen Tod. Dies spiegelt sich vor allem in der Tonart fis-Moll wieder, die aus dem System der Tonartenwahl seiner insgesamt acht Quartette herausfällt. Bissige, chromatisch abfallenden Motive im ersten und dritten Satz rahmen den kurzen, aber intensiven zweiten Satz ein, der Erinnerungen an einen tiefen Schlaf weckt.

Die vier Musiker, Stefan Zientek (Violine), Laura Richter (Violine), Huda Knobloch (Viola) und Felicia Bellinghausen (Cello), studieren an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und haben sich im Frühling dieses Jahres zusammengefunden, um gemeinsam das unerschöpfliche und spannende Repertoire des Streichquartetts zu erkunden.

Musiktermine in der Annakirche

So, 21. Juni, 17 Uhr

Solisten und Ensembles der Städtischen Musikschule Aachen, Vicente Bögeholz, Hanna Gründer und Melitta Wolf - Leitung, Eintritt frei, Spenden erbeten. Veranstalter: Städtische Musikschule Aachen

Sa, 27. Juni und Sa., 18. Juli, jew. 18 Uhr

Samstagsmusik in der Annakirche: 30 Minuten Orgelmusik mit der Möglichkeit zum Zusehen auf der Orgelempore. Auch geeignet für Familien. Solist und Moderation: Klaus-C. van den Kerckhoff. Eintritt frei

So, 28. Juni, 17 Uhr

Alte Musik in der Annakirche: Solisten und Ensembles der Hochschule für Musik und Tanz Köln/ Standort Aachen, Christian Seher und Johannes Poth – Leitung.

Eintritt frei, Spenden erbeten



Veranstaltungen für Senioren

Ausflüge, Fortbildung und Musik...

Sommerausflug: Eine Rheinschiff-fahrt von Bonn nach Linz

Der halbtägige Sommerausflug des Bereiches Aachen-Süd, zu dem wie immer auch Interessierte anderer Gemeindebereiche eingeladen sind, startet am Montag, 15. Juni, um 12 Uhr an der Immanuelkirche bzw. um 12.15 Uhr an der Emmaus-Kirche. Von dort geht es nach Bonn, Umstieg aufs Schiff, das vier Stunden nach Linz und wieder zurück fahren wird. Um ca. 20 Uhr Ankunft in Aachen. Kosten: 33 Euro für Bus, Rheinschiff-fahrt, Kaffee und Kuchen. Anmeldung unter Tel. 0157-87059379 (G. Großmann), 0241-61774 (R. Studemund).

Fortbildung „Talentkompass“

Wie geht es weiter, wenn die Kinder aus dem Haus sind oder die Pensionierung vor der Tür steht? Diese viertägige Fortbildung hilft, sich zu orientieren und das Leben nach eigenen Bedürfnissen und Wünschen aktiv zu gestalten. Info

unter Tele-
fon 2 11 55.

Kontaktcafé

...für kon-
taktsuchen-
de ältere
Menschen
am Don-
nerstag, 18.

Juni, 15 – 17 Uhr in „Engagiert älter werden“, Annastr. 35. Herzliche Einladung, ganz unverbindlich dazuzukommen. Keine Partnervermittlung. Anmeldung unter 0241-21155.

Offenes Singen

Ein Angebot für singfreudige ältere und jüngere Menschen am Dienstag, 23. Juni, von 10 – 11.30 Uhr in der Immanuelkirche, Siegelallee 2.

Es werden Wunschlieder, Volkslieder, Kirchenlieder, gesungen. Die Freude am Singen steht im Vordergrund, nicht die Fähigkeit. Fahrdienst ab Emmauskirche um 9.40 Uhr, dafür ist eine Anmeldung nötig unter 0157-87059379.

Vital und Gesund

Vortrag und Fragestunde zu gesunder Ernährung im Älterwerden, am Do., 25. Juni, 15.30 – 17 Uhr, in der Annastr. 35. Dazu gibt es eine kulinarische Kostprobe. Kosten: 4 Euro. Anmeldung unter 0241-21155 (Fragen schon angeben).

Entspannen mit Klangschalen

Mit den Tönen von Klangschalen vertraut machen und bei kleinen Meditationen und Fantasiereisen entspannen - dies ist am 2. und 16. Juni sowie am 7. und 21. Juli jeweils von 10.30 – 11.30 Uhr in der Immanuelkirche möglich. Anmeldung unter 0241-21155, die Leitung hat Marlene Destunis.

Angebote des Ökumenischen Netzwerks

Kirche im Nationalpark Eifel

Der Arbeitskreis Spiritualität bietet unter dem Motto „Dem Leben auf der Spur“ begleitete Wanderungen auf dem Schöpfungspfad im Nationalpark Eifel an - zu insgesamt zehn verschiedenen Themen. Die Stationen greifen die Gegebenheiten der abwechslungsreichen Natur auf. Termine sind jeweils sonntags um 14 Uhr am 21.6., 19.7., 16.8., 20.9. und 18.10., Treffpunkt: Wanderparkplatz Finke-
nauel in Simmerath-Erkensruhr/Hirschrott, ca. 4 Stunden. Der Weg ist als mittelschwer einzustufen, für Kinderwagen nicht geeignet. Die Teilnahme ist kostenlos; eine

Netzwerk
Kirche im
Nationalpark
Eifel



Anmeldung ist nicht erforderlich.
10 Jahre Sternwallfahrt durch den Nationalpark Eifel: Sa., 20. Juni

Die traditionelle Sternwallfahrt im Nationalpark Eifel findet am Samstag, 20. Juni unter dem Motto „Unterwegs im Glauben – 10 Jahre Sternwallfahrt durch den Nationalpark Eifel“ statt. Abschlussgottesdienst ist um 14.30 Uhr am Zielort, der Urftsee-Staumauer, mit Weihbischof Dr. Johannes Bündgens und der ev. Pfarrerin Heike Hirt.

Mehr Infos unter www.kirche-im-nationalpark.de

Musical mit Kindern an der Christuskirche

Alles begann im November 2013 mit musikalischer Früherziehung. Jugendleiterin Melanie Raschke gestaltete mit dem Zentrum für Familien einen musikalischen Früherziehungskurs für die Kinder. Seitdem kommt Silke Becker, die Referentin, nun einmal wöchentlich in die Christuskirche nach Haaren und singt mit Kindern zwischen 1 1/2 und 3 Jahren. Seit Mitte 2014 gibt es nun auch einen Kurs Gitarre für Eltern und Kinder. Kinder zwischen 3 und 12 Jahren beteiligen sich am Spielesamstag zum Thema „Wir machen Musik“.

Im Sommer ist erstmals ein Musical-Projekt geplant - das Musical „Fremde werden Freunde“. Vom 29. Juni bis zum 3. Juli von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr wird geübt und geprobt. Eingeladen sind Kinder ab 4 Jahre (Kostenbeitrag 15 Euro). Wer noch mitmachen möchte, kann sich anmelden unter melanie.raschke@ekir.de oder 0175-4229178.

Talent - Kompass



- 08. Juni, 10-17 Uhr,
- 09. Juni, 10-17 Uhr
- 29. Juni, 10-17 Uhr
- 30. Juni, 10-17 Uhr

Leben (im Alter) planen und gestalten

Christine Erzfeld wieder Pfarrerin in Aachen

Neue Stelle in der alten Heimat

Nach mehreren Jahren als Schulpfarrerin im Ruhrgebiet und einer Elternzeit ist Pfarrerin Christine Erzfeld jetzt wieder als Pfarrerin in den Kirchenkreis Aachen zurückgekehrt. In den Jahren 2002 bis 2006 war sie schon als Pfarrerin zur Anstellung an der Auferstehungskirche in Aachen tätig. Nun hat die gebürtige Dürenerin eine Pfarrstelle mit besonderem Auftrag im Kirchenkreis inne. „Es war wie nach Hause kommen“, sagt die 42-Jährige. „Ich freue mich, wieder hier zu sein und hier in Aachen arbeiten zu können.“

Zur Hälfte umfasst die neue Stelle nun Vertretungsdienste, angegliedert im Gemeindebereich Aachen-Nord. Eine wichtige Aufgabe innerhalb dieses Stellenteils ist auch die Unterstützung von Pfarrer Christoph Ude bei der Organisation des Rheinischen Kindergottesdienst-helfertages im September 2016. Der Tag wird mit voraussichtlich 500-600 Teilnehmern in Aachen

stattfinden. Ein Viertel der Stelle ist für die Schulseelsorge am Viktoriagymnasium bestimmt und das weitere Viertel für die Unterstützung der Ehrenamtlichen-Ausbildung in der Notfallseelsorge. Bei der Notfallseelsorge wird sie, in Absprache mit der Leitung, organisatorische und administrative Aufgaben übernehmen.

„Die Schulseelsorge durch eine Person, die nicht Lehrer oder Lehrerin an der Schule ist, ist ganz neu am Viktoriagymnasium“, berichtet Pfarrerin Erzfeld. Begonnen hat ihr Einsatz an der evangelischen Schule bereits mit dem Projekt „Generationsbrücke Deutschland“, bei dem Senioren und Schüler Zeit zusammen verbringen und bei Aktivitäten gezielt ins Gespräch kommen. Weitere Aktionsideen sind in Planung, zum Beispiel vielleicht nach dem Muster der Misereor-Initiative „15 Minuten für...“, die Schüler zu eigenem Engagement an ihrer Schule motiviert.

Als Unterstützung für die Ehrenamtlichen-Ausbildung in der Notfallseelsorge nimmt Christine Erzfeld derzeit auch selbst an dem Ausbildungskurs teil, der vor kurzem begonnen hat. Vorerfahrungen hatte sie in ihrer früheren Aachener Tätigkeit schon bei der Telefonseelsorge sammeln können. „Bei der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen ist es wichtig, dass diese nicht nur wissen, was sie selbst geben, sondern was sie auch dafür zurückbekommen“, weiß die Pfarrerin. Die Pfarrstelle, die Christine Erzfeld nun ausfüllt, bedarf zwar mit der Bandbreite von drei recht verschiedenen Aufgabengebieten eines guten Zeitmanagements. Aber als sie sich nach dem Abitur während eines Freiwilligen Sozialen Jahrs in Frankreich für den „faszinierenden Job“ Pfarrerin entschieden habe, sei einer der Gründe gewesen, dass dieser Beruf „so viel Leben umfasst“, erinnert sie sich. Als Pfarrerin habe sie die Möglichkeit, Menschen in ganz verschiedenen Situationen des Lebens zu begleiten, sowohl in tollen als auch in

schweren Momenten. Den Ausgleich zu ihrem Beruf findet Christine Erzfeld im Privatleben in der Beschäftigung mit ihrer kleinen Tochter, zum Beispiel beim Kinderschwimmen, aber auch beim Singen im Chor, beim Musizieren und gern beim Wandern oder Spaziergehen im Wald. Pfarrerin Christine Erzfeld wurde am Sonntag, 3. Mai, offiziell in einem Gottesdienst in der Christuskirche in Aachen-Haaren durch Superintendent Hans-Peter Bruckhoff in ihre Pfarrstelle mit besonderem Auftrag eingeführt.

Caren Braun



Christine Erzfeld bei ihrer Einführung (Mitte), neben Superintendent Hans-Peter Bruckhoff (links) und Axel Schneider, Leiter der Viktoriaschule

Unsere Hilfe zu jeder Zeit
0241 35888
 Jakobstraße 100-102
 52064 Aachen www.drossard.de
 • Eigene Trauerdruckerei
 • Vorsorge zu Lebzeiten

BEERDIGUNGSINSTITUT DROSSARD
GmbH & Co. KG

PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED
 BERATUNG FÖRDERUNG WEITERBILDUNG

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel/Fax: 02407-6813
 w.koenig@beratungsteam-kohlschied.de · www.paedagogische-praxis-kohlschied.de

Das Leben genießen!

Die Johanniter sind für Sie da.

Pflege • Hausnotruf • Menüservice

Servicetelefon 0800 88 11 220
 (kostenlos aus dem dt. Festnetz)

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 RV Aachen-Heinsberg
 www.juh-aachen.de
 info.aachen@johanniter.de

DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben





Forderung der EKD-Synode in Würzburg Mehr legale Wege für Flüchtlinge



Wiedergewählt als Präses der EKD-Synode: Irmgard Schwaetzer (Mitte) neben Vizepräses Elke König und Klaus Eberl.

Die 12. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat die Bundesregierung aufgefordert, wirksame Maßnahmen gegen das Massensterben von Flüchtlingen im Mittelmeer zu treffen. „Wir brauchen eine Asylpolitik, die Würde, Leib und Leben der Flüchtlinge schützt und

dem Anspruch einer europäischen Wertegemeinschaft gerecht wird“, heißt es in einem einmütig verabschiedeten Papier. Erforderlich seien unter anderem ein umfassendes europäisches Seenotrettungsprogramm in Nachfolge von „Mare Nostrum“, ein umfassendes und ehrgeiziges europäisches Neu-

ansiedlungsprogramm sowie mehr legale Wege für Schutzsuchende in die EU. Die Bundesregierung müsse aktiv an Alternativen zum problematischen „Dublin“-System arbeiten, heißt es in dem am 2. Mai gefassten Beschluss.

Irmgard Schwaetzer, Bundesministerin a.D. ist in ihrem Amt als Präses der Synode mit 111 von 115 Stimmen bestätigt worden. Als Vizepräses wurden Klaus Eberl und Elke König gewählt. „Das Wahlergebnis ist ein klares Signal der Geschlossenheit, für das ich den Synodalen danke“, sagte Schwaetzer. „Dies ist ein guter Auftakt für eine EKD-Synode, in deren Legislaturperiode das große Jubiläum 500 Jahre Reformation fällt.“

Die EKD ist die Gemeinschaft von 20 lutherischen, reformierten und unierten Landeskirchen mit insgesamt 23 Millionen Mitgliedern.

1.-3.10.: Studienfahrt nach Amsterdam und Otterlo

Nach zehnjährigem Umbau zeigt sich das weltberühmte Amsterdamer Rijksmuseum, die „Schatzkammer der Niederlande“, seit April 2013 in neuem Glanz. Und auch sonst gibt es in Amsterdam Einzigartiges und Legendäres zu erleben. Im Anschluss geht es von der Stadt in die Natur: Eines der schönsten Museen der Niederlande ist das Kröller-Müller-Museum bei Otterlo. Hier wird das Kunsterlebnis zum Spaziergang. Das Museum ist eingebettet in den weitläufigen National- und Landschaftspark De Hoge Veluwe und umgeben von einem Skulpturenpark. Kosten der dreitägigen Reise vom 1. bis 3. Oktober 495 Euro im Doppelzimmer (EZ 90 Euro zus.), Anmeldung bis 22.6. bei simone.glup@ekir.de, Tel. 453-162. Leitung: Antje Wiese und Birgit Esser.

10.6. Vortrag und Diskussion: Einfluss der Pharmaindustrie Gesundheit in der einen Welt

*Bayer - Science for a better life
Novartis - den Patienten verpflichtet*

Böhringer-Ingelheim - Gesundheit für alle

Die Werbeslogans der internationalen Pharmafirmen vermitteln den Eindruck, dass die Arzneimittelhersteller ganz auf der Seite der Patienten für deren Gesundheit kämpfen. Was aber, wenn die eigenen Gewinninteressen der patientenorientierten Versorgung entgegenstehen? Welche Geschäftspraktiken sorgen international für schwarze Zahlen? Welche Einflussmöglichkeiten haben

die Patienten, Krankenhäuser und Ärzte? Kann kritischer Konsum hier zu mehr Gesundheit in den Ländern des Südens führen? Diesen Fragen wird sich der Referent, der Mediziner Dr. Jan Salzmann, im Gespräch mit den Teilnehmern des Abends stellen.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 10. Juni, um 18 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, in Aachen in Kooperation mit dem Eine Welt Forum Aachen e.V. statt. Sie trägt den Titel „Gesundheit in der einen Welt – Einflüsse der Pharmaindustrie und kritischer Konsum im Gesundheitswesen“.



Wartezone in der Kinderklinik in Beira, Mosambik

Tagesausflug nach Limburg

Zu den Gärten von Schloss Hex und Borgloon bei Hasselt geht es bei einem Tagesausflug des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes am Sa., 13. Juni.

Abfahrt: 9 Uhr ab Franzstraße, Leitung: Antje Wiese und Birgit Esser, Kosten: 45 Euro. Im Preis inbegriffen: Fahrt im Reisebus, fachkundige Begleitung, Eintritt und Führung durch die Gärten von Schloss Hex, geführte Bustour und Landschaftsspaziergang mit kulturellen Sehenswürdigkeiten. Eine Anmeldung ist bei simone.glup@ekir.de, Tel. 453-162 erforderlich.



LEIHbar

Partyequipment

Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen – Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!

Stefan Hebel • Leonhardstrasse 23-29 • 52064 Aachen
Telefon 0241 - 45 04 227 0 • www.leihbar-aachen.de



Großes Jubiläumsprogramm im Juni an der Viktoriaschule

Zirkus Configurani wird 25

Configurani wird Silber - wer hätte das gedacht. Als vor 25 Jahren die ersten 20 Schüler/innen der evangelischen Viktoriaschule sich in Jonglage, Einradfahren und Akrobatik versuchen, wurden sie noch als „Müsli Ag“ abgetan. Heute

freuen sich über 170 Artisten über ihre wöchentliche Dosis Zirkus. In sechs Gruppen aufgeteilt wird - von der 5. Klasse bis zur Oberstufe - trainiert, einstudiert, geübt oder auch mal rumgegangen. Jede Gruppe hat ihr eigenes

selbsterarbeitetes Programm, welches in den 25 - 30 Auftritten im Jahr auf Sommerfesten in Kitas, Schulen und Altenheimen, bei Eröffnungen und auch mal beim Roncalli gezeigt wird.

Was macht den Erfolg des Zirkus aus? Da ist zum einen die enorme Vielfaltigkeit der Zirkustechniken - es gibt mindestens 30 verschiedene Möglichkeiten, Zirkuskünstler zu werden. Außer Jonglage & Co. gibt es auch Techniker und Moderatoren, Texte müssen geschrie-

ben, Musik muss geschnitten und Kostüme gekauft oder geschneidert werden. Jeder findet seine Aufgabe, jeder ist wichtig. So entsteht ein starkes Gruppengefühl.

Ab der 9. Klasse kommen dann die Zirkusfahrten zu Zirkusfestivals und zur Jonglierconvention dazu. In den letzten Jahren waren die Configurani in München, Karlsruhe, Toulouse und Millstreet/Irland, Gent, Eindhoven oder auch in Heerlen, Hückelhoven oder Bochum, um sich mit bis zu 5.000 Zirkuswütigen aus aller Welt zu treffen. Anfang Mai fand sogar die erste dreitägige, selbstorganisierte „Configuvention“ mit über 100 Teilnehmern auch aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden in der Viktoriaschule statt.

Am **Samstag, 13. Juni**, um 19 Uhr und am **Sonntag, 14. Juni**, um 14 Uhr spielen die Großen Configurani ihr aktuelles Programm „Das Ziel ist im Weg“. Aber vorher, am **Samstag, 6. Juni**, findet dann um 19 Uhr - exakt 25 Jahre nach dem ersten Auftritt - ein Jubiläumsprogramm statt. Hierzu treffen sich viele der ehemaligen Configurani, um noch einmal zusammen zu trainieren und ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Titel: Configurani wird Silber!

Mehr Infos: www.configurani.de

Krenne Aymans



Es gibt 30 Möglichkeiten, Zirkuskünstler zu werden...

Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:
Telefon: 0241/453-167
caren.braun@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Mi u. Do 10-12 und 15-17 Uhr
Großkölnstraße

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/40103-0
www.diakonie-aachen.de

Familien- und Sozialberatung
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Martin Obrikat
Spendenkonto: IBAN:
DE423905000000000000216, BIC: AACSD33XXX. Bitte unbedingt Verwendungszweck angeben.

Redaktion:
Axel Costard (ac)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de

Anzeigenmarketing:
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,
webmaster@edda-neitz.de

Anzeigenverwaltung:
Torsten Fichtner, 0241/453 110,
torsten.fichtner@ekir.de

Telefon 0241/989010

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim
Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“
Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankensauseelsorge

Universitätsklinikum:
Telefon 0241/8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4142265

Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus: Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath
Bildnachweise: Titel, S. 9: Friedel Koch, S. 3, 4: Spannring, 5, 6, 7: Stadt Aachen, 13: Wikipedia: Foto H.- P. Haack, 14: Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum Frankfurt a.M. (Archiv und Museum), 19: Octavia Tritthart, 20: Hanno Gutmann, 21: Dr. Jan Salzmann, 22: Andreas Cichowski.

EVANGELISCH

in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf Recycling-Papier gedruckt.
Auflage: 22.350 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110,
torsten.fichtner@ekir.de

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



lichtographie.de

Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinikteam, das mit Leidenschaft unsere Patienten und auch die Spieler der Alemannia Aachen versorgt.

Unser Mehrwert für unsere Patienten:

- Breites Operationsspektrum
- vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Spezielle Wirbelsäulenchirurgie
- Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler

Medizinischer
Partner der
Alemannia
Aachen!

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital

Boxgraben 99 · 52064 Aachen
Telefon (0241) 414 -2121 · Fax (0241) 414 -2540
unfallchirurgie@luisenhospital.de
www.luisenhospital.de

